Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Schwäbische Alb
Biosphärenreservat im Programm Der Mensch und die Biosphäre seit 2009

Aktiv ohne Auto im Biosphärengebiet

Biosphärengebiet Schwäbische Alb

Mit Bus und Bahn ins Biosphärengebiet

Wann sind Sie das letzte Mal mit dem Zug in die Natur gefahren? Probieren Sie es unbedingt wieder einmal aus. Umweltfreundlich und ohne Staus oder Parkplatzsuche. Entdecken Sie das Biosphärengebiet Schwäbische Alb mit Bus und Bahn - beispielhafte Tourenvorschläge haben wir auf der Rückseite für Sie zusammengestellt.

Das Biosphärengebiet ist aus allen Himmelsrichtungen mit der Bahn und teilweise auch mit dem Bus erreichbar. Außer den nachfolgend aufgeführten Bahnstrecken zeigt die Übersichtskarte zahlreiche ganzjährige Busverbindungen (—), mit denen Sie bequem anreisen können.

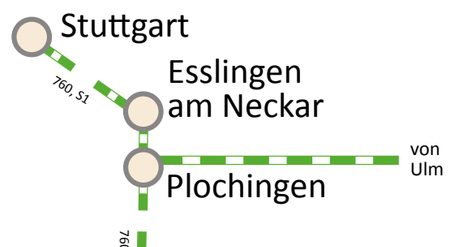
Erreichbarkeit aus nördlicher Richtung:

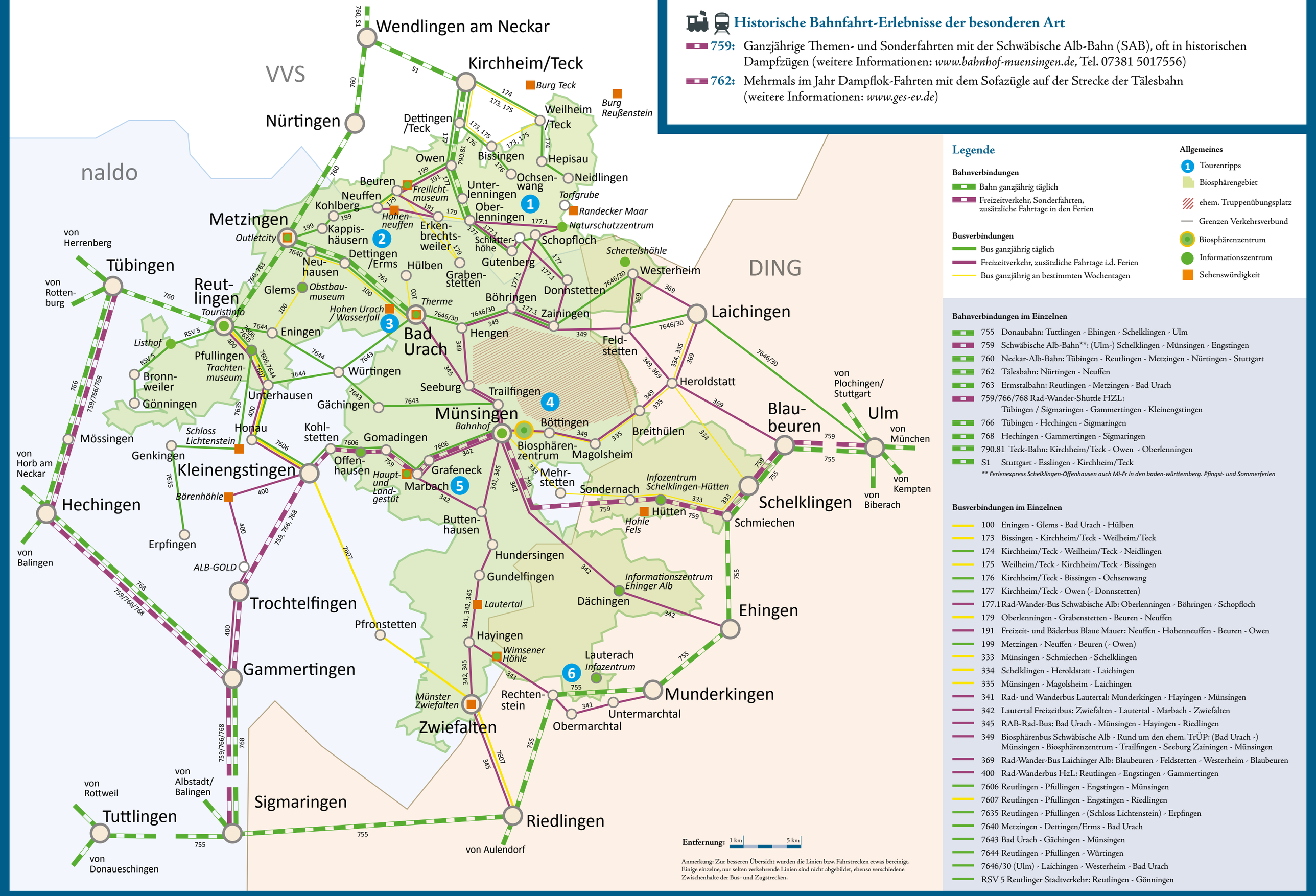
- **760: Neckar-Alb-Bahn** von Stuttgart, Nürtingen oder Tübingen nach Metzingen und Reutlingen
- **762: Tälesbahn** von Nürtingen nach Neuffen
- **763: Ermstalbahn** von Reutlingen über Metzingen nach Bad Urach
- **S1:** von Stuttgart über Esslingen nach Kirchheim/Teck
- **790.81: Teckbahn** von Kirchheim/Teck über Owen nach Oberlenningen

Erreichbarkeit aus südlicher Richtung:

- **755: Donaubahn** von Tuttlingen und Ulm nach Blaubeuren, Schelklingen, Ehingen, Munderkingen und Rechtenstein
- **759: Schwäbische Alb-Bahn (SAB)** von Schelklingen (Anschluss von Ulm) über Münsingen nach Kleinengstingen (nur Freizeitverkehr)

Die wichtigsten Bus- und Bahnlinien





Autofrei unterwegs im Biosphärengebiet

Die autofreie Fortbewegung im Biosphärengebiet ist insbesondere an Sonn- und Feiertagen in der Hauptsaison (1. Mai bis drittes Oktober-Wochenende) gut möglich. Dann verkehren neben den aufgeführten Anreisemöglichkeiten auch die Bus- und Bahnlinien des Freizeitverkehrs, die autofreie Touren im Biosphärengebiet möglich machen. Weitere Züge und Linienbusse verkehren ganzjährig unregelmäßig unter der Woche und samstags. **Tourentipps mit Bus und Bahn finden Sie auf der Rückseite dieses Flyers und im Internet unter *http://mobilitaet.biosphaerengebiet-alb.de***

Die wichtigsten Bus- und Bahnlinien des Freizeitverkehrs im Biosphärengebiet

(Sonn- und feiertags zwischen dem 1. Mai und dem dritten Oktober-Wochenende):

Buslinien:

- **177.1: Rad-Wander-Bus Schwäbische Alb** von Oberlenningen (Anschluss an die Teckbahn) über das Naturschutzzentrum Schopflocher Alb bis zum ehem. Truppenübungsplatz (auch samstags mit geänderter Route)
- **191: Freizeit- und Bäderbus „Blaue Mauer“** von Neuffen (Anschluss an die Tälesbahn) über Hohenneuffen und Beuren nach Owen (Anschluss an die Teckbahn)
- **341: Rad-Wander-Bus Lautertal** von Munderkingen (Anschluss an die Donautalbahn) über Hayingen nach Münsingen
- **342: Lautertal-Freizeit-Bus** von Zwiefalten durch das Große Lautertal über das Haupt- und Landgestüt Marbach nach Münsingen
- **349: Biosphärenbus Schwäbische Alb** von Münsingen (morgens Bus von Bad Urach) zum Biosphärenzentrum und rund um den ehem. Truppenübungsplatz
- **369: Rad-Wander-Bus Laichinger Alb** von Blaubeuren (Anschluss an die Donaubahn) bis zum ehem. Truppenübungsplatz und nach Westerheim

Bahnlinien:

- **759: Schwäbische Alb-Bahn** auf der Strecke (Ulm-) Schelklingen - Münsingen - Engstingen (SAB-Ferienexpress in den baden-württembergischen Pfingst- und Sommerferien auch mittwochs bis freitags)

Historische Bahnfahrt-Erlebnisse der besonderen Art

- **759:** Ganzjährige Themen- und Sonderfahrten mit der Schwäbische Alb-Bahn (SAB), oft in historischen Dampfzügen (weitere Informationen: *www.bahnhof-muensingen.de*, Tel. 07381 5017556)
- **762:** Mehrmals im Jahr Dampflok-Fahrten mit dem Sofazügle auf der Strecke der Tälesbahn (weitere Informationen: *www.ges-ev.de*)

Legende

Bahnverbindungen
- Bahn ganzjährig täglich
- Freizeitverkehr, Sonderfahrten, zusätzliche Fahrtage in den Ferien

Busverbindungen
- Bus ganzjährig täglich
- Freizeitverkehr, zusätzliche Fahrtage i.d. Ferien
- Bus ganzjährig an bestimmten Wochentagen

Allgemeines
- 1 Tourentipps
- Biosphärengebiet
- ehem. Truppenübungsplatz
- Grenzen Verkehrsverbund
- Biosphärenzentrum
- Informationszentrum
- Sehenswürdigkeit

Bahnverbindungen im Einzelnen
- 755 Donaubahn: Tuttlingen - Ehingen - Schelklingen - Ulm
- 759 Schwäbische Alb-Bahn**: (Ulm-) Schelklingen - Münsingen - Engstingen
- 760 Neckar-Alb-Bahn: Tübingen - Reutlingen - Metzingen - Nürtingen - Stuttgart
- 762 Tälesbahn: Nürtingen - Neuffen
- 763 Ermstalbahn: Reutlingen - Metzingen - Bad Urach
- 759/766/768 Rad-Wander-Shuttle HZL: Tübingen / Sigmaringen - Gammertingen - Kleinengstingen
- 766 Tübingen - Hechingen - Sigmaringen
- 768 Hechingen - Gammertingen - Sigmaringen
- 790.81 Teck-Bahn: Kirchheim/Teck - Owen - Oberlenningen
- S1 Stuttgart - Esslingen - Kirchheim/Teck

** Ferienexpress Schelklingen-Offenhausen auch Mi-Fr in den baden-württemberg. Pfingst- und Sommerferien

Busverbindungen im Einzelnen
- 100 Eningen - Glems - Bad Urach - Hülben
- 173 Bissingen - Kirchheim/Teck - Weilheim/Teck
- 174 Kirchheim/Teck - Weilheim/Teck - Neidlingen
- 175 Weilheim/Teck - Kirchheim/Teck - Bissingen
- 176 Kirchheim/Teck - Bissingen - Ochsenwang
- 177 Kirchheim/Teck - Owen (- Donnstetten)
- 177.1 Rad-Wander-Bus Schwäbische Alb: Oberlenningen - Böhringen - Schopfloch
- 179 Oberlenningen - Grabenstetten - Beuren - Neuffen
- 191 Freizeit- und Bäderbus Blaue Mauer: Neuffen - Hohenneuffen - Beuren - Owen
- 199 Metzingen - Neuffen - Beuren (- Owen)
- 333 Münsingen - Schmiechen - Schelklingen
- 334 Schelklingen - Heroldstatt - Laichingen
- 335 Münsingen - Magolsheim - Laichingen
- 341 Rad- und Wanderbus Lautertal: Munderkingen - Hayingen - Münsingen
- 342 Lautertal Freizeitbus: Zwiefalten - Lautertal - Marbach - Zwiefalten
- 345 RAB-Rad-Bus: Bad Urach - Münsingen - Hayingen - Riedlingen
- 349 Biosphärenbus Schwäbische Alb - Rund um den ehem. TrÜP: (Bad Urach -) Münsingen - Biosphärenzentrum - Trailfingen - Seeburg Zainingen - Münsingen
- 369 Rad-Wander-Bus Laichinger Alb: Blaubeuren - Feldstetten - Westerheim - Blaubeuren
- 400 Rad-Wanderbus HzL: Reutlingen - Engstingen - Gammertingen
- 7606 Reutlingen - Pfullingen - Engstingen - Münsingen
- 7607 Reutlingen - Pfullingen - Engstingen - Riedlingen
- 7635 Reutlingen - Pfullingen - (Schloss Lichtenstein) - Erpfingen
- 7640 Metzingen - Dettingen/Erms - Bad Urach
- 7643 Bad Urach - Gächingen - Münsingen
- 7644 Reutlingen - Pfullingen - Würtingen
- 7646/30 (Ulm) - Laichingen - Westerheim - Bad Urach
- RSV 5 Reutlinger Stadtverkehr: Reutlingen - Gönningen

Entfernung: 1 km — 5 km

Anmerkung: Zur besseren Übersicht wurden die Linien bzw. Fahrstrecken etwas bereinigt. Einige einzelne, nur selten verkehrende Linien sind nicht abgebildet, ebenso verschiedene Zwischenhalte der Bus- und Zugstrecken.

Nützliches und Wissenswertes

Fahrzeiten und Fahrpläne

- **Fahrplanauskunft für Baden-Württemberg:** *www.efa-bw.de* und 0180 5779966*.
  *rund um die Uhr für nur 14 Cent/Minute aus dem deutschen Festnetz, höchstens 42 Cent/Minute aus Mobilnetzen
- **Bus&Bahn-App des 3-Löwen-Takts** *www.3-loewen-takt.de/mediacenter/bus-bahn-app*
- Bitte achten Sie auf die unterschiedlichen Saisonzeiten der Verkehrsmittel!

efa-bw

3 Löwen App

Fahrradmitnahme

Die Mitnahme von Fahrrädern und Pedelecs ist in Regional- und Fernzügen und Bussen sowie im Freizeitverkehr in den einzelnen Verkehrsverbünden unterschiedlich geregelt.
Nähere Informationen: *http://fahrradmitnahme.biosphaerengebiet-alb.de*

Fahrradmitnahme

Weitere hilfreiche Informationen

- **Umfangreiche Informationen und Verweise rund ums Thema Mobilität:** *http://mobilitaet.biosphaerengebiet-alb.de*
- **Informationen zu allen Bahnhöfen** (Barrierefreiheit, Taxistände etc.): Stationsdatenbank Baden-Württemberg *www.3-loewen-takt.de/bahnhoefe-im-land*
- **Informationen zu Nahverkehr, Fahrradverleih und Carsharing:** Mobilitätsplattform Baden-Württemberg *www.3-loewen-takt.de/mobilitaetsplattform*

mobil im Biosphärengebiet

Bahnhöfe

mobil in BW

Tickets und Verkehrsverbünde

Detaillierte Informationen erhalten Sie bei den jeweiligen Verkehrsverbünden.

naldo DING VVS

Tickets der Verkehrsverbünde im Biosphärengebiet

	naldo	DING	VVS
1 Person	• Einzelfahrschein • Tagesticket	• Einzelfahrschein • Tageskarte Single • Entdeckerticket (nur im Sommer)	• Einzelticket • EinzelTagesTicket
Gruppe bis 5 Personen	• Tagesticket Gruppe (statt 1 Person 1 Fahrrad möglich)	• Tagesticket Gruppe (statt 1 Person 1 Fahrrad möglich)	• GruppenTagesTicket (statt 1 Person 1 Fahrrad möglich)
Verkaufsstellen	• Busfahrer • touch&travel • Automat	• Busfahrer • touch&travel • Automat • Handyticket	• Busfahrer • touch&travel • Handyticket • Automat • SSB-Ticketshop
Gültig im Biosphärengebiet bis...	DING: bis Laichingen, Schelklingen, Riedlingen VVS: Neuffen, Beuren, Owen, Ober-/Unterlenningen (179, 191, 199) und Naturschutzzentrum Schopfloch (177.1)	naldo: bis Römerstein, Münsingen, Großes Lautertal, Hayingen, Zwiefalten	naldo: Linie 177.1 bis Böhringen Linie 349
Mehr Infos	*www.naldo.de*	*www.ding.eu*	*www.vvs.de*

Sondertickets für mehrere Verbünde

	Baden-Württemberg-Ticket	MetropolTagesTicket
Personen	• Tagesticket bis 5 Personen	• Tagesticket Gruppe
Verkaufsstellen	• Busfahrer • Online-Ticket • Automat • Handy-Ticket	• Busfahrer • Online-Ticket • Automat • Handy-Ticket
Gültig	Nahverkehrszüge, Verkehrsverbünde und fast alle Linienbusse in ganz Baden-Württemberg	VVS, naldo, Ostalb Mobil, Filsland, HNV, Schw. Hall, VGC, VGF, VPE
Mehr Infos	*www.bahn.de*	*www.metropolticket.de*

BW-Ticket

Metropol

touch&travel

Handyticket

Impressum:
Herausgeber: Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb beim Regierungspräsidium Tübingen
Von der Osten Str. 4, 6, 72525 Münsingen-Auingen, Tel. 07381 932938-0, www.biosphaerengebiet-alb.de

Satz & Gestaltung: Pesch Graphic Design, Metzingen
Karten: Große Karte Pesch Graphic Design, Tourenkarten www.komood.de
Fotos: Biosphärengebiet Schwäbische Alb, Ralph Koch, Pesch Graphic, Schwäbische Alb-Bahn, Schwäbischer Alb-Verein Metzingen, Kurverwaltung Bad Urach, Marbach (Edition Boiselle), F. Merkle, R. Goller

Das Biosphärengebiet Schwäbische Alb gehört zu den „Nationalen Naturlandschaften“, der Dachmarke der deutschen Nationalparks, Biosphärenreservate und Naturparks getragen von EUROPARC Deutschland e.V.: www.europarc-deutschland.de

Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Schwäbische Alb
Biosphärenreservat im Programm Der Mensch und die Biosphäre seit 2009

Aktiv ohne Auto im Biosphärengebiet

Biosphärengebiet Schwäbische Alb

Streuobstwiesen und Albtrauf

Tour 1: Auf dem Radweg Lauter-Alb-Lindach

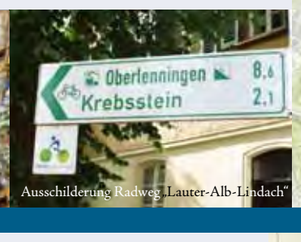
Die Radtour ist ein Teilabschnitt des Radwegs „Lauter-Alb-Lindach", einem der schönsten Abzweige des Neckartalradwegs.

Sie starten am Bahnhof von **Kirchheim/Teck** (**A**) mit seiner pittoresken Altstadt und folgen der Ausschilderung des „Lauter-Alb-Lindach"-Radwegs entlang der Kirchheimer Lauter nach **Owen** (**B**), das malerisch am Fuß der Schwäbischen Alb liegt. Der Radweg führt sanft durch Streuobstwiesen bis nach **Oberlenningen** (**C**). Nun folgt der kräftezehrende Albaufstieg auf der alten Steige bis **Krebsstein** (**D**). Für die Anstrengung belohnen die herrlichen Ausblicke von der Alb über das Vorland. Entspannt geht die Tour weiter nach **Schopfloch** (**E**), hier lohnt sich ein Abstecher zum **Naturschutzzentrum Schopfloch** (**F**). Genießen Sie den herrlichen Rundblick auf die Hügel des Albvorlandes, dann folgt die Abfahrt von der Albhochfläche zum Kirschenort **Neidlingen** (**G**) mit der letzten Kugelmühle Deutschlands. Entlang der Lindach geht es nach **Weilheim/Teck** (**H**) und über Holzmaden zurück nach Kirchheim/Teck.

Variante: Wenn Sie sich den Albaufstieg sparen wollen, fahren Sie samstags/sonntags/feiertags mit dem Rad-Wanderbus Schwäbische Alb (177.1) nach Schopfloch-Schlatterhöhe und steigen dort in die verkürzte Tour ein.

Start und Ziel:	Kirchheim/Teck, Bahnhof
Anreise:	S1 von Stuttgart
Länge:	45 km (Variante 29 km)
Aufstieg:	315 m (Variante 70 m)
Geeignet für:	Sportliche Radfahrer, E-Bikes
Besonderheiten:	Streuobstwiesen, Albtrauf, Ausblicke
Partnertipp:	Naturschutzzentrum Schopflocher Alb
Weiterführende Informationen:	Tourenflyer Radweg „Lauter-Alb-Lindach", Kirchheim-Info, Tel. 07021 502-555, *www.kirchheim-teck.de*

Dominikanerinnenkloster



Ausschilderung Radweg „Lauter-Alb-Lindach"

Blick über Kirchheim/Teck zum Albtrauf

Informationszentrum Schopflocher Alb

Vulkanschlote und Burgruine

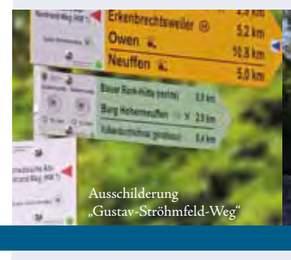
Tour 2: Die Vulkanrunde des Gustav-Ströhmfeld-Wegs

Der Gustav-Ströhmfeld-Weg ist eine Reise durch die Landschaftsgeschichte zwischen Metzingen und Neuffen mit mehreren Rundwegen.

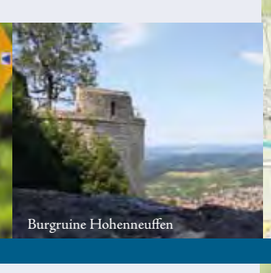
Auf der „Vulkanrunde" starten Sie am **Neuffener Bahnhof** (**A**) und wandern durch das Naturschutzgebiet Neuffener Heide steil bergauf zur mächtigen Ruine des **Hohenneuffen** (**B**) mit traumhafter Fernsicht. Auf dem Bergrücken geht es entlang einer Kernzone zum ersten Vulkan, einer geologischen Besonderheit: der **Molach** (**C**). Nach 1,5 km führt Sie ein Abstecher zum zweiten Vulkanschlot im ehemaligen Steinbruch direkt an der **Neuffener Steige** (**D**). Entlang des Albtraufs folgen Sie dem Weg vorbei am **Deckelesfelsen** (**E**) mit seiner wunderbaren Aussicht bis zum **Schillingskreuz** (**F**) und weiter auf dem Gratweg zum **Hörnle** (**G**). Dort treffen Sie auf einen weiteren eindrucksvollen Steinbruch, der 1997 zum Naturschutzgebiet erklärt wurde. Über den **Sattelbogen** (**H**) wandern Sie zum **Jusi** (**I**), dem dritten Vulkanschlot, auf dem Sie ein einmaliger Panoramablick ins Albvorland erwartet. Von hier aus kehren Sie über Kohlberg durch die Streuobstwiesen zurück nach Neuffen.

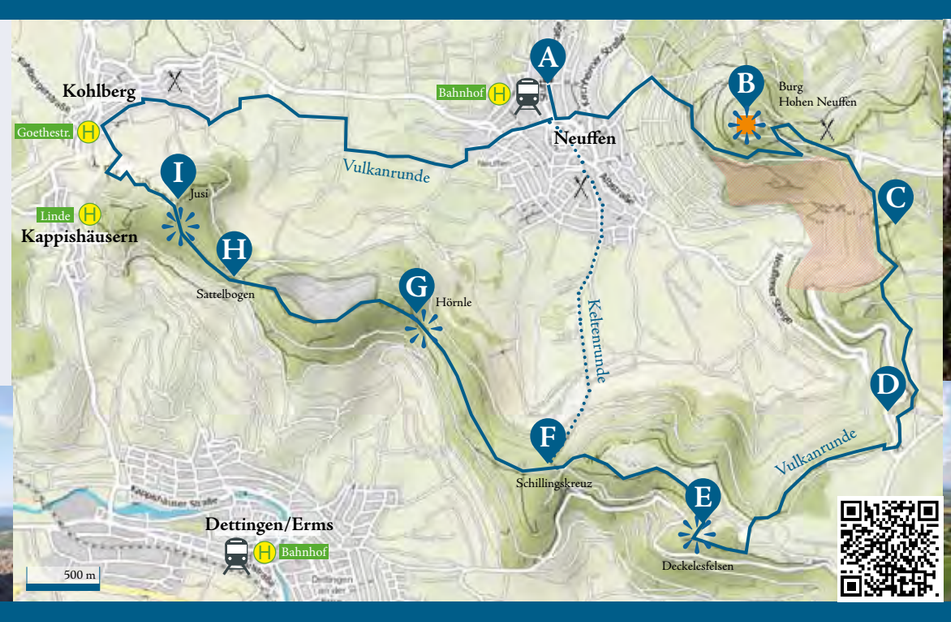
Variante: Als Abkürzung biegen Sie beim **Schillingskreuz** (**F**) auf die „Keltenrunde" ab und wandern direkt zurück nach Neuffen.

Start und Ziel:	Neuffen, Bahnhof
Anreise:	Tälesbahn (762) über Nürtingen
Länge:	18,3 km (Variante 12,3 km)
Aufstieg:	498 m (Variante 230 m)
Geeignet für:	Sportliche Wanderer
Besonderheiten:	Vulkanschlote, Burgruine
Weiterführende Informationen:	Wanderkarte „Gustav-Ströhmfeld-Weg", Schwäbischer Albverein Metzingen, *wege.albverein.net/hauptwanderwege*

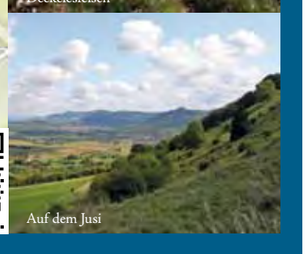


Ausschilderung „Gustav-Ströhmfeld-Weg"


Burgruine Hohenneuffen



Deckelesfelsen


Auf dem Jusi

Wildromantische Wasserfälle

Tour 3: Der Wasserfallsteig der Grafensteige

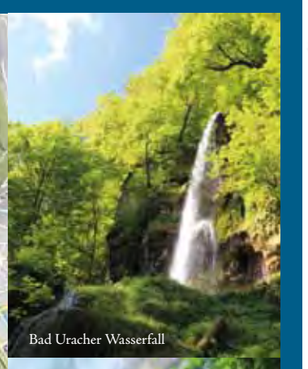
Der „Wasserfallsteig" ist einer der Grafensteige, fünf Premiumwanderwegen rund um Bad Urach.

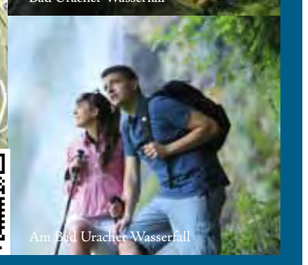
Vom **Bahnhof „Wasserfall/Kurgebiet"** (**A**) spazieren Sie zum **Brühlbachtal** (**B**) und wandern entlang des Baches durch die wildromantische Landschaft, bis zum Fuß des **Uracher Wasserfalls** (**C**). Am Talschluss steigen Sie entlang des größten Wasserfalls der Schwäbischen Alb kehrenreich hinauf zur **Wasserfallhochwiese** (**D**) mit der bewirteten Wasserfallhütte. Sie erklimmen den steilen Ameisenbühl und bestaunen die gegenüberliegenden **Rutschenfelsen** (**E**). Dorthin wandern Sie entlang der Kalkabbrüche mit traumhaften Blicken ins Maisental. Sie folgen dem Weg entlang der Hangkante, überqueren die Hochfläche und erreichen das **Vorwerk Fohlenhof** (**F**) des Gestüts Marbach. Hier können Sie an einer Grillstelle rasten, bevor Sie das Gestüt durchqueren. Ein Natursteinpfad schlängelt sich durch den Wald hinunter zur ehemaligen Kartause Güterstein, vorbei am **Gütersteiner Wasserfall** (**G**). Am Hangfuß biegen Sie rechts, dann sofort links ab und spazieren durch die Streuobstflächen des **Maisentals** (**H**). Vorbei an Pferdekoppeln geht es zurück zur Haltestelle.

Start und Ziel:	Bad Urach Bahnhof „Wasserfall/Kurgebiet"
Anreise:	Ermstalbahn (763) über Metzingen
Länge:	9,4 km
Aufstieg:	255 m
Geeignet für:	Sportliche Wanderer
Besonderheiten:	Wasserfälle, Aussichtspunkte
Partner- und Einkehrtipps:	Touristinfo Bad Urach, Restaurant Graf Eberhard (Bad Urach), Restaurant Vier Jahreszeiten (Bad Urach)
Weiterführende Informationen:	Wanderflyer Grafensteige, Kurverwaltung Tel. 07125 9432-0, *www.badurach-grafensteige.de*

Gütersteiner Wasserfälle

Ausschilderung Grafensteige


Bad Uracher Wasserfall


Am Bad Uracher Wasserfall

Endlose Weite, tiefe Schlucht

Tour 4: Der ehemalige Truppenübungsplatz Münsingen

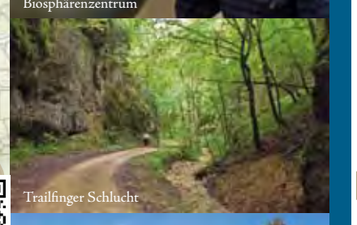
Die Radtour verläuft durch die ursprüngliche Kulturlandschaft des ehemaligen Truppenübungsplatzes Münsingen (TrÜP) und die tiefe „Trailfinger Schlucht".

Mit dem Biosphärenbus fahren Sie vom Bahnhof Bad Urach zum Haltepunkt **„Trailfinger Säge"** (**A**). Am Parkplatz „TrÜP" beginnt die Tour durch die weite Alblandschaft des TrÜP. Nach Querung der Panzerringstraße geht es an einer ersten **Gabelung** (**B**) Richtung Osten (Fuß-Abstecher zum **Aussichtspunkt Gänsewag** (**C**)). Aus dem TrÜP hinaus und auf der Auinger Hauptstraße gelangen Sie **links** (**D**) zum **Biosphärenzentrum** (**E**). Nach dem Eingang **Böttinger Bahnhöfle** (**F**) durchfahren Sie endlose Weidelandschaften, bevor Sie über den Eingang **Feldstetten** (**G**) die Beobachtungstürme **Waldgreut** (**H**) und **Hursch** (**I**) erreichen. Besuchen Sie in **Gruorn** (**J**) Stephanuskirche und ehemaliges Schulhaus. Am Ende der Rundtour beginnt die Talabfahrt, ab Ortsende **Trailfingen** (**K**) auf dem „Schwäbische Alb-Radweg" durch die Trailfinger Schlucht nach Seeburg, von dort entlang der Erms auf dem „Grünen Weg" zum Bahnhof Bad Urach.

Achtung: Die Tour ist nur in Teilabschnitten ausgeschildert, bitte orientieren Sie sich anhand dieses Faltblatts und weiterer Kartenmaterialien.

Start und Ziel:	Bad Urach, Bahnhof
Anreise:	Biosphärenbus 349 (morgens ab Bad Urach)
Länge:	Rundtour 32 km, Talabfahrt 14 km
Aufstieg:	110 m (330 m mit Rad ab Bad Urach)
Geeignet für:	Ambitionierte Radfahrer
Besonderheiten:	ehem. TrÜP, Trailfinger Schlucht, Biosphärenzentrum, Aussichtstürme, ehem. Dorf Gruorn
Partner- und Einkehrtipps:	Biosphärenzentrum (Auingen), Hotel Hermann (Münsingen), Gasthaus Schützen (Auingen), Gasthaus zum Engel (Zainingen), Hotel Post (Feldstetten)
Weiterführende Informationen:	Biosphärengebiets-Flyer TrÜP, LGL-Karte Bad Urach, Biosphärenzentrum, Tel. 07381 932938-31, *www.biosphaerengebiet-alb.de*

Biosphärenzentrum


Trailfinger Schlucht

Schafe auf dem Truppenübungsplatz

Gestütshöfe und Pferdeweiden

Tour 5: Auf dem Gestütsradweg

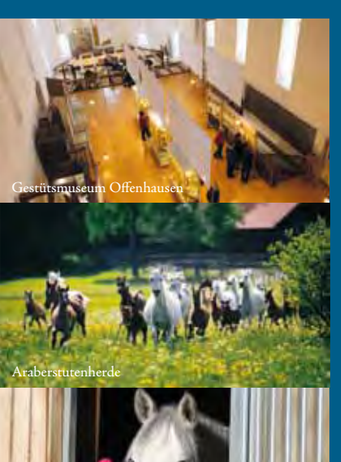
Zwischen Gestütshöfen, Vorwerken und Pferdeweiden des Haupt- und Landgestüts Marbach, dem ältesten staatlichen Gestüt Deutschlands, verläuft diese Radtour durch eine attraktive Kulturlandschaft.

Nach der Fahrt mit der SAB von Münsingen oder Engstingen nach **Offenhausen** (**A**), direkt angrenzend an die malerische Lauterquelle und das Gestütsmuseum in der historischen Klosterkirche, folgen Sie der Ausschilderung des „Gestütsradwegs" („Abkürzung") entlang der Bahnlinie und der Lauter nach **Gomadingen** (**B**). Sie fahren weiter auf der „Großrunde" zum **Gestütshof Marbach** (**C**) mit seinem Informationszentrum. Von hier aus geht es auf der „Grafeneck-Tour" ein Stück die Straße entlang und ab **Grafeneck** (**D**) sanft bergauf über das **Weidegebiet Brennte** (**E**) bis zur **Fauserhöhe** (**F**) mit großartiger Aussicht. Durch das Tiefental fahren Sie bergab ins **Lautertal** (**G**) und entlang der großen Lauter bis **Wasserstetten** (**H**). Hier verlässt der Weg auf der „Großrunde" das Lautertal und führt über den historischen Stutenbrunnen im **Oberfeld** (**I**) und das **Vorwerk Hau** (**J**) zurück nach Offenhausen.

Variante: Von **Wasserstetten** (**H**) fahren Sie auf der „Grafeneck-Tour" über Dapfen direkt zurück nach Marbach (Zug- und Busanschluss).

Start und Ziel:	Offenhausen, Bahnhof
Anreise:	SAB (759) über Münsingen oder Engstingen
Länge:	26,4 km (Variante 18,9 km)
Höhenmeter:	210 m (Variante 140 m)
Geeignet für:	Familien, Pferdefans
Partner- und Einkehrtipps:	Haupt- und Landgestüt Marbach, Gestütsmuseum Offenhausen, Bäckerei Glocker (Gomadingen), Lagerhaus an der Lauter (Dapfen)
Weiterführende Informationen:	Tourenflyer Gestütsradweg, Haupt- und Landgestüt Marbach, Tel. 07385 9686-0, *www.marbacher-gestuetsradweg.de*

Stutenbrunnen und Informationszentrum Marbach


Gestütsmuseum Offenhausen

Araberstutenherde

Haupt- und Landgestüt

Fluss- und Burggeschichten

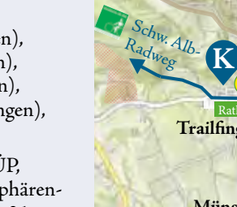
Tour 6: Rechtenstein, Lauterach und Schelmental

Diese „Expeditionstour" des Schwäbischen Albvereins (SAV) ermöglicht Einblicke in die Flusslandschaften von Donau, Lauter und Braunsel und Ausblicke auf die Alb und bis Oberschwaben.

Vom Bahnhof **Rechtenstein** (**A**) mit seiner mittelalterlichen Burgruine geht es auf dem „HW 7" entlang der Donau bis zum Abzweig des **Flüsschens Braunsel** (**B**). Bald biegen Sie nach rechts ab ◀▶ in das **Schelmental** (**C**) mit seinen mächtigen Felsen. Ab dem **Parkplatz** (**D**) an der K7337 wandern Sie ohne Wegzeichen durch ausblickreiche Wiesen und Felder. In **Reichenstein** (**E**) lohnt der Aufstieg auf den Turm der Burgruine (Schlüssel erhältlich), bevor Sie ins Lautertal absteigen. Dort geht es entlang des „HW5" und vorbei an der historischen **Laufenmühle** (**F**) bis zum **Informationszentrum Lauterach** (**G**) mit Kiosk und Wassererlebniswelt. Im idyllischen Flusstal wandern Sie über den Ort **Lauterach** (**H**) und durch Schluchtwald bis an die Mündung der Lauter in die Donau. Entlang der Donau mit ihren Feuchtgebieten (Markierung HW5, später ▶) geht es zurück nach **Rechtenstein** (**A**).

Achtung: Die Wanderung ist nur teilweise ausgeschildert, bitte orientieren Sie sich anhand dieses Faltblatts oder der Expeditionsbox des SAV.

Start und Ziel:	Rechtenstein, Bahnhof
Anreise:	Donaubahn (755), Rad- und Wanderbus Lautertal (341)
Länge:	14,1 km
Höhenmeter:	120 m
Geeignet für:	Genuss-Wanderer, Familien
Besonderheiten:	Burgruinen, Ausblicke, Flusslandschaften
Partnertipp:	Infozentrum Lauterach mit Kiosk
Weiterführende Informationen:	LGL-Karte Bad Urach (eingeschränkt), Expeditionsbox des SAV (Beschreibung umgekehrte Gehrichtung), *www.albverein.net*



Lautertal

Brauneselquelle

Informationszentrum Lauterach

Rechtenstein

Legende:
- Rad- bzw. Wandertour
- Variante (Abkürzung)
- Bahnhof
- Bushaltestelle
- Informationszentrum
- Biosphärengastgeber und -partner
- Gastronomie
- Schenswürdigkeit
- Aussicht
- Grenze Biosphärengebiet
- Kernzone Biosphärengebiet
- ehem. Truppenübungsplatz